

# MITTEILUNGSBLATT

## DER

# Medizinischen Universität Innsbruck

Internet: <http://www.i-med.ac.at/mitteilungsblatt/>

---

Studienjahr 2005/2006

Ausgegeben am 19. Oktober 2005

3. Stück

---

7. Medizinische Universität Innsbruck – Eröffnungsbilanz per 1. Jänner 2004
8. Medizinische Universität Innsbruck – Schlussbilanz per 31. Dezember 2004
9. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vorsitzenden des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen an der Medizinischen Universität Innsbruck für den Rest der laufenden Funktionsperiode
10. Ausschreibung von Stipendien aus den Erträgen der "Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Medizinischen Universität Innsbruck"
11. i-med Forschungsstipendien (Nachwuchsförderung)
12. Ausschreibung des Preises der sanofi-aventis Stiftung 2005
13. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen
14. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

7. Medizinische Universität Innsbruck – Eröffnungsbilanz per 1. Jänner 2004

Medizinische Universität Innsbruck

Anlage 1

Eröffnungsbilanz per 1. Jänner 2004

**Aktiva**

**- Passiva**

	EUR		EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		<b>A. Negatives Eigenkapital</b>	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>1.028.685,95</b>		<b>-1.935.631,99</b>
<b>II. Sachanlagen</b>		<b>B. Rückstellungen</b>	
1. Technische Anlagen und Maschinen	7.722.407,69	1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.021.770,20
2. Wissenschaftliche Literatur	348.516,36	2. sonstige Rückstellungen	13.452.836,25
3. Sammlungen	6.438,00		<b>15.474.606,45</b>
4. Andere Anlagen, Betriebe und Geschäftsausstattung	2.560.074,11	<b>C. Verbindlichkeiten</b>	
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	195.602,44	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	151.613,81
	<b>10.833.038,60</b>	2. Erhaltene Anzahlungen	2.557.886,10
<b>III. Finanzanlagen</b>		3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	588.068,36
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	100.524,09	4. sonstige Verbindlichkeiten	2.432.423,28
	<b>11.962.248,64</b>		<b>5.729.991,55</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. noch nicht abgerechnete Leistungen	2.213.915,76		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Leistungen	114.797,23		
2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	887.321,49		
	<b>922.118,72</b>		
<b>III. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
	<b>3.218.852,50</b>		
	<b>6.354.886,98</b>		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>951.830,39</b>		
	<b>19.268.966,01</b>		<b>19.268.966,01</b>

## 2. Bestätigungsvermerk

Wir haben die vom Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck erstellte Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2004 unter Beachtung der in Österreich berufstüblichen Grundsätze geprüft und erteilen der Eröffnungsbilanz den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Die Medizinische Universität Innsbruck weist in ihrer Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2004 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR 1.935.631,99 aus. Die im Universitätsgesetz 2002 normierten Ziele und Grundsätze weisen den Universitäten weiterhin öffentliche Aufgaben zu. Diese sind jedoch öffentlich rechtliche Verpflichtungen des Bundes, für die nach Auffassung des Rektorats eine faktische Amtshaftung des Bundes besteht. Ohne den Bestätigungsvermerk einzuschränken, weisen wir darauf hin, dass die Frage der Amtshaftung des Bundes für diese Bestands- und Finanzgarantie noch nicht abschließend geklärt ist.

Die Eröffnungsbilanz entspricht nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Die Eröffnungsbilanz vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage der Universität.“

Wien, am 4. Juni 2004

PwC INTER-TREUHAND GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Mag. Karl Hofbauer  
Wirtschaftsprüfer

  
Mag. Günter Wiltsek  
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs 2 HGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

8. Medizinische Universität Innsbruck – Schlussbilanz per 31. Dezember 2004

Medizinische Universität Innsbruck, Innsbruck

Anlage 1

Schlussbilanz per 31. Dezember 2004

Aktiva

Passiva

	31.12.2004	01.01.2004		31.12.2004	01.01.2004
	EUR	EUR		EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Negatives Eigenkapital</b>	-1.747.646,93	-1.935.631,99
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			<b>B. Investitionszuschüsse</b>	795.169,62	0,00
1. Konzessionen und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen			<b>C. Rückstellungen</b>		
a) davon entgeltlich erworben	111.534,76	49.519,00	1. Rückstellungen für Abfertigungen	2.349.368,53	2.021.770,20
2. Firmenwert	692.609,46	979.166,95	2. Sonstige Rückstellungen	15.282.770,07	13.452.836,25
	804.144,22	1.028.685,95		17.632.138,59	15.474.606,45
<b>II. Sachanlagen</b>			<b>D. Verbindlichkeiten</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	7.520.339,03	7.722.407,69	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.373.539,93	151.613,81
2. Wissenschaftliche Literatur und andere wissenschaftliche Datenträger	278.813,10	348.516,36	2. Erhaltene Anzahlungen	3.892.691,79	2.557.896,10
3. Sonstiges	6.423,00	6.438,00	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.736.441,26	588.068,36
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.712.955,31	2.560.074,11	4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.361.661,29	2.432.423,28
5. Geleistete Anzahlungen	0,00	195.600,44		13.364.334,27	5.729.991,55
	10.518.530,44	10.833.038,60	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	3.348.297,58	0,00
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	98.916,74	100.524,09			
	11.421.591,40	11.962.248,64			
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
<b>I. Vorräte</b>					
1. Noch nicht abrechenbare Leistungen	3.151.803,49	3.209.909,00			
2. Geleistete Anzahlungen	3.539,50	3.986,76			
	3.155.362,99	2.213.815,76			
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>					
1. Forderungen aus Leistungen	1.247.481,43	114.797,23			
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	903.587,27	807.321,49			
	2.151.068,70	922.118,72			
<b>III. Wertpapiere</b>	5.000.000,00	0,00			
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	18.529.728,98	3.218.852,50			
	28.836.160,67	6.354.886,98			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	134.541,06	951.830,39			
	40.392.293,13	19.268.966,01			
				40.392.293,13	19.268.966,01

**Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2004**

	2004 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	
a) Erlöse auf Grund von Globalbudgetzuweisungen des Bundes	79.239.761,44
b) Erlöse aus Studienbeiträgen	2.001.107,33
c) Erlöse aus Forschungsleistungen	60.355,14
d) Sonstige Erlöse und Kostenersatz	64.089.343,99
	<b>145.390.567,90</b>
<b>2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen aus Auf- und Antragsforschung</b>	941.874,49
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.279.920,35
b) Übrige	596.873,98
	<b>2.876.794,33</b>
<b>4. Aufwendungen für Sachmittel und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>	
a) Aufwendungen für Sachmittel	-4.276.921,09
	<b>-4.276.921,09</b>
<b>5. Personalaufwand</b>	
a) Löhne und Gehälter, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 44.589.268,38	-64.998.233,62
b) Aufwendungen für externe Lehre	-667.837,75
c) Aufwendungen für Abfertigungen, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 75.866,20	-403.464,52
d) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge, davon Refundierungen an den Bund für der Universität zugewiesene Beamte EUR 5.654.962,64	-11.552.847,34
e) sonstige Sozialaufwendungen	-137.600,15
	<b>-77.759.983,38</b>
<b>6. Abschreibungen</b>	-4.386.762,18
<b>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 13 fallen	-25.307,41
b) Kostenersatz an den Krankenanstaltenträger gemäß § 33 Universitätsgesetz 2002	-50.749.663,10
c) Übrige	-12.059.900,43
	<b>-62.834.870,94</b>
<b>8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7</b>	-49.300,87
<b>9. Erträge aus Finanzmitteln und Beteiligungen</b>	395.510,01
<b>10. Aufwendungen aus Finanzmitteln und Beteiligungen, davon Abschreibungen EUR 1.551,64</b>	-72.788,34
<b>11. Zwischensumme aus Z 9 bis 10</b>	322.721,67
<b>12. Ergebnis der gewöhnlichen Universitätstätigkeit</b>	273.420,80
<b>13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-85.435,74
<b>14. Veränderung des Eigenkapitals</b>	187.985,06

## H. Prüfungsergebnis und Bestätigungsvermerk

### 1. Zusammengefasste Feststellungen

Wir haben den beigefügten Rechnungsabschluss der Medizinischen Universität Innsbruck, Innsbruck, zum 31. Dezember 2004 gemäß § 14 Univ.RechnungsabschlussVO geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Rechnungsabschlusses liegen in der Verantwortung des Rektors der Universität, zu dessen Aufgaben auch die Führung eines Rechnungswesens, einschließlich einer Kosten- und Leistungsrechnung, sowie eines Berichtswesens, welche den Aufgaben der Universität entsprechen, gehört. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Abschluss auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung.

Das Rechnungswesen ist unter Beachtung entsprechender Anforderungen eines internen Kontrollsystems eingerichtet und entspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung sowie den in Österreich geltenden gesetzlichen Bestimmungen. Buchführung und Belegwesen bildeten eine geeignete Grundlage zur Aufstellung des Rechnungsabschlusses.

Die Ableitung des Rechnungsabschlusses erfolgte vollständig aus den Büchern unter Anwendung der Grundsätze ordnungsmäßiger Bilanzierung. Die Bestandsnachweise der Aktiva und Passiva wurden hinsichtlich Form und Umfang in gebotener bzw. erwünschtem Ausmaß erbracht. Gemäß § 16 UG 2002 wurden die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften der §§ 195 bis 211 HGB sowie §§ 1 ff. Univ.RechnungsabschlussVO befolgt.

Die Prüfung der Angaben und Erläuterungen ergab, dass diese, analog den Bestimmungen der Univ.RechnungsabschlussVO, die geforderten Erläuterungen und sonstigen Angaben, soweit sie für den Rechnungsabschluss zutreffend sind, enthalten.

### 2. Besondere Berichtspflichten gemäß § 273 HGB

#### 2a. Hinweise gemäß § 273 (2) 2. Satz HGB

Die Universität ist als juristische Person öffentlichen Rechts kein Unternehmen im engeren Sinn; dennoch werden in sinngemäßer Anwendung des URG die URG-Kennzahlen dargestellt.

URG-Kennzahlen:	31.12.2004	31.12.2003
Eigenmittelquote (§ 23 URG) (mindestens 8 %)	-4,3 %	-10,0 %
fiktive Schuldentilgungsdauer (§ 24 URG) (höchstens 15 Jahre)	1,4 Jahre	n/a

Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs gemäß § 22 Abs. 1 Z 1 URG lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

**2b. Hinweise gemäß § 273 (2) 1. Satz HGB**

Wir haben keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Universität gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter gegen Gesetz oder Satzung erkennen lassen.

**3. Bestätigungsvermerk**

Wir haben den vom Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Innsbruck, nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2004 unter Beachtung der Regelungen des UG 2002 und der Univ.RechnungsabschlussVO sowie der in Österreich berufsüblichen Grundsätze geprüft und erteilen dem Rechnungsabschluss den folgenden, um einen Zusatz ergänzten, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

„Die Medizinische Universität Innsbruck weist in ihrem Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2004 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR 1.747.646,93 aus. Die im Universitätsgesetz 2002 normierten Ziele und Grundsätze weisen den Universitäten weiterhin öffentliche Aufgaben zu. Gemäß einer Stellungnahme des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur wird darauf hingewiesen, dass (lediglich) bei Erfüllung jener Aufgaben, die dem hoheitlichen Bereich des Bundes zuzurechnen sind (insbesondere Lehr- und Prüfungsbetrieb sowie bei den Medizinischen Universitäten auch der klinische Mehraufwand), der Bund weiterhin haftet.

Die Buchführung und der Rechnungsabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Rechnungsabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Universität.“

Wien, den 20. April 2005

PwC INTER-TREUHAND GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft

  
Mag. Karl Hofbauer  
Wirtschaftsprüfer

  
Mag. Günter Witschek  
Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 HGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Bestätigungsvermerks ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere Prüfung bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

Rektor

## 9. Verlautbarung des Ergebnisses der Wahl der Vorsitzenden des Arbeitskreises für Gleichbehandlungsfragen an der Medizinischen Universität Innsbruck für den Rest der laufenden Funktionsperiode

Der Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen hat in seiner Sitzung am 17. Oktober 2005

Frau Univ.-Prof. Dr. Ingrid Grunert

zur Vorsitzenden für den Rest der laufenden Funktionsperiode gewählt.

Ao. Univ.-Prof. Dr. Margarethe Hochleitner

Wahlleiterin

---

## 10. Ausschreibung von Stipendien aus den Erträgen der "Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Medizinischen Universität Innsbruck"

Aus den Erträgen der Allgemeinen Hochschulstipendienstiftung für Hörer der Medizinischen Universität Innsbruck werden für das Studienjahr 2005/06 ein einziges Stipendium (á ca. € 110,-) ausgeschrieben.

Die Verleihung eines Stipendiums ist gem. § 4 lit. a) - d) des Stiftbriefes an den Nachweis folgender Bedingungen gebunden:

- a) österreichische Staatsbürgerschaft (nachzuweisen mit Staatsbürgerschaftsnachweis)
- b) ordentlicher Hörer der Medizinischen Universität Innsbruck (nachzuweisen mit Studienbestätigung)
- c) Bedürftigkeit und Unbescholtenheit (ev. nachzuweisen mit Bescheid der Studienbeihilfenbehörde, Lohnzettel)
- d) positiver Studienerfolg (nachzuweisen mit Sammelzeugnis, Diplomprüfungszeugnisse,
- e) Rigorosenzeugnis)

**ANSUCHEN** sind unter Verwendung des in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten der Medizinischen Universität Innsbruck, Schöpfstraße 45, Innsbruck, erhältlichen Antragsformulars bis

**spätestens Freitag, 25.11.2005 (Einlangen hier!)**

in der Abteilung für Lehre und Studienangelegenheiten der **Medizinische Universität Innsbruck** einzureichen.

O.Univ.-Prof. Dr. Manfred. P. Dierich

Vizerektor für Lehre und Studienangelegenheiten

---

## 11. i-med Forschungsstipendien (Nachwuchsförderung)

Die Medizinische Universität Innsbruck schreibt für das Jahr 2006 Mittel als Forschungsstipendien an Graduierte aus.

Es handelt sich dabei um eine Überbrückungsfinanzierung für Graduierte an der Medizinischen Universität Innsbruck, welche Aussicht auf eine Stelle in einem drittmittelfinanzierten Forschungsprojekt (z. B. FWF, ÖNB, EU) haben.

### Bewerbungs- und Vergabebedingungen:

(1)	Die Antragsteller/innen müssen ihr Studium mit dem Diplom oder dem Doktorat abgeschlossen haben
(2)	sie dürfen für den Zeitraum der Gewährung des Stipendiums keine feste Anstellung (weder Ganz- noch Halbtagsstellen) haben
(3)	sie dürfen an der Medizinischen Universität Innsbruck für den Zeitraum der Gewährung des Stipendiums kein Dienstverhältnis haben (z.B. Tutorium, geringfügige Beschäftigung)
(4)	zum Einreichtermin darf bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Diplomstudium das 30. und bei Bewerber/innen mit abgeschlossenem Doktoratsstudium das 35. Lebensjahr nicht überschritten sein
(5)	Angabe über den gewünschten Stipendien-Beginn (bitte beachten Sie, dass die Begutachtung des Projektantrages ca. 1 Monat beträgt!)
(6)	der monatlichen Beihilfe beträgt € 700,--
(7)	die Dauer der Gewährung beläuft sich im Normalfall auf 3 Monate und kann bis max. 6 Monate verlängert werden

**Die Voraussetzungen müssen bei der Einreichung vorliegen (Altersgrenze, abgeschlossenes Studium)!**

Die Einreichtermine sind:

- 30. November 2005
- 28. Feber 2006
- 30. April 2006
- 30. Juni 2006
- 30. September 2006

**Ansuchen** (in **dreifacher** Ausfertigung) sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse <http://www.i-med.ac.at/universitaet/qm/fs/fs-formular.doc> erhältlichen Antragsformulars an die Stabsstelle **Evaluation & Qualitätsmanagement, Innrain 52, 6020 Innsbruck**, zu richten.

Zu den Bewerbungen werden zwei unabhängige Fachgutachten eingeholt. Die Vergabe erfolgt in einer Sitzung beim Rektor unter Beteiligung je einer Vertreterin / eines Vertreters des Medizinisch-Theoretischen und des Klinischen Bereichs.

Univ.-Prof. Dr. Clemens Sorg

R e k t o r

---

## 12. Ausschreibung des Preises der sanofi-aventis Stiftung 2005

1. Die sanofi-aventis Stiftung zur Förderung der medizinischen Forschung in Österreich stellt den drei Medizinischen Universitäten Österreichs für das Jahr 2005 einen Betrag von 40.000 Euro für die Auszeichnung besonderer wissenschaftlicher Leistungen und Publikationen zur Verfügung. Auf die Medizinische Universität Innsbruck entfällt dabei ein Anteil von 10.800 Euro.
2. Die Bewerber/innen für diesen Preis müssen Doktor/inn/en der Medizin oder akademisch graduierte Naturwissenschaftler/innen sein. Der Preis ist nur für Arbeiten bestimmt, die überwiegend an der Medizinischen Universität entstanden sind. Bewerber/innen, die zum Zeitpunkt der Einreichung nicht mehr an dieser Universität tätig sind, müssen eine/n korrespondierende/n Autor/in mit Adresse an dieser Universität angeben.  
Pro Bewerber/in kann in einem Jahr nur eine Arbeit eingereicht werden. Die Publikation muss im Jahr der Ausschreibung oder im Jahr davor erfolgt sein. Noch nicht veröffentlichte Manuskripte können nur nach Vorlage einer schriftlichen Bestätigung des Verlages, dass diese zum Druck angenommen wurden, berücksichtigt werden. Die Einsendung von Gemeinschaftsarbeiten ist möglich, in diesem Fall muss bekannt gegeben werden, welcher der Autor/inn/en den Preis empfangen soll. Die Preisträgerin / der Preisträger kann eine Verteilung an die Mitautor/inn/en nach ihrem / seinem Ermessen vornehmen.  
Es ist nicht möglich, dass sich Universitätsprofessor/inn/en oder habilitierte Wissenschaftler/innen als Autor/inn/en um den Preis bewerben. Sind unter den Koautor/inn/en Universitätsprofessor/inn/en oder Habilitierte, müssen sie im Bewerbungsschreiben ausdrücklich auf ihren finanziellen Anteil am Preis verzichten.
3. Die Bewerbungen sind mit genauer Angabe des Vor- und Zunamens, des akademischen Grades, der Dienststellung und des Dienstortes zu versehen. Diese Angaben müssen auch für die Mitautor/inn/en genauestens gemacht werden.  
Die Arbeit ist mit einem Bewerbungsschreiben zu versehen, das in 5-facher Ausfertigung von der Autorin / vom Autor und von den Mitautor/inn/en zu unterzeichnen ist, und

**bis längstens 30. November 2005**

bei der Stabsstelle **Evaluation & Qualitätsmanagement, Christoph-Probst-Platz, 6020 Innsbruck** einzureichen.

Weiters ist ein Lebenslauf und eine Publikationsliste (ebenfalls 5-fach) beizulegen.

Für die Einreichung steht unter <http://www.i-med.ac.at/qm/foerderungen/aventis/> ein Formular zur Verfügung.

4. Die Preisträger/innen werden durch das Kuratorium unter Ausschluss des Rechtsweges bestimmt und von der Entscheidung schriftlich verständigt.

Univ.- Prof. Dr. Clemens Sorg  
R e k t o r

---

### 13. Ausschreibung von wissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **wissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-3374**

Facharzt/Fachärztin, Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abt.: Klin. Abt. f. Gynäkologie und Geburtshilfe ab sofort. Voraussetzungen: Abgeschlossenes Medizinstudium. Kenntnisse in der Therapie des Mammakarzinoms. Aufgabenbereich: Betreuung der Patientinnen des Brustgesundheitszentrums.

**Chiffre: MEDI-3299**

Arzt/Ärztin in Facharztausbildung (Ersatzkraft), Universitätsklinik für Orthopädie ab sofort bis längstens 30.06.2006. Voraussetzungen: abgeschlossenes Medizinstudium. Erwünscht: Kenntnisse in wissenschaftlichen Arbeiten. Aufgabenbereich: Ärztliche Tätigkeit und Forschung.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 9. November 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag beim Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter [http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle\\_dienstnehmer/](http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/) entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor

### 14. Ausschreibung von nichtwissenschaftlichen Planstellen

An der Medizinischen Universität Innsbruck gelangen nachstehende Planstellen des **nichtwissenschaftlichen Dienstes** zur Besetzung:

**Chiffre: MEDI-3395**

Medizinisch- oder Chemisch-Technische/r Analytiker/in (oder Assistent/in), Sektion für Genetische Epidemiologie ab sofort. Voraussetzungen: Ausbildung als MTA oder CTA. Erwünscht: Erfahrung mit molekularbiologischen Arbeitsmethoden (PCR, DNA/RNA Isolierung, Sequenzieren, Genotypisieren, Blot-Techniken) und/oder biochemische Arbeitsmethoden, Kenntnis von EDV-Standardprogrammen, Freude an selbständigem Arbeiten, Teamfähigkeit. Aufgabenbereich: Durchführung von Untersuchungen zur molekularen Epidemiologie verschiedener Erkrankungen.

Schriftliche Bewerbungen sind bis 9. November 2005 unter Angabe der Chiffre am Briefumschlag beim Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck, Christoph-Probst-Platz 1, A-6020 Innsbruck, einzubringen. Die Bewerber und Bewerberinnen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Vorstellungsgespräche in den jeweiligen Instituten und Kliniken sind möglich. Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare auszufüllen, die Sie unserer Homepage unter [http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle dienstnehmer/](http://www.i-med.ac.at/personal/formulare/alle_dienstnehmer/) entnehmen können.

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen am Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt aufgenommen.

Univ.-Prof. Dr. Clemens SORG

Rektor

---